



Die Älteren erinnern sich sicher noch an E.T. – den Außerirdischen, der Anfang der 80er Jahre unter der Regie von Stephen Spielberg drei Millionen Lichtjahre von seiner Heimat entfernt sein Leben auf der Erde fristen musste und immer nach Hause telefonieren wollte. Durch seine übersinnlichen Fähigkeiten ist es ihm auch nach seiner Rückkehr nach Hause möglich, die Geschehnisse auf der Erde, speziell im österreichischen Schulsystem, aus einer gewissen Distanz zu verfolgen, zu analysieren und per Email zu kommunizieren.

Betreff: Maturierst du noch oder lebst du schon?

Liebe Erdlinge!

Wenn ich dieses Mail schreibe, sind die schriftlichen Reifeprüfungen gerade in der Endphase und die große Katastrophe ist voraussichtlich ausgeblieben. Aber kalt gelassen hat die zentrale Reifeprüfung niemanden. War früher die sog. „Schriftliche“ ausschließlich in der Schule verankert und wussten nur die direkt Betroffenen davon, so ist seit Einführung der Zentralmatura die ganze Sache zur Staatsangelegenheit mutiert. (Fast) ganz Österreich weiß durch die Medien Bescheid, wann welche Matura stattfindet, am Tag später sind bereits die Aufgabenstellungen publik, und Herr und Frau Österreicher können schauen, ob sie die Maturaaufgaben lösen hätten können. Und einen weiteren Tag später kommentiert jeder, der irgendetwas sagen zu müssen glaubt, die Aufgaben- und Themenstellungen in diversen Print- und sozialen Medien. Die Veröffentlichung mag ja etwas Gutes haben und einem gewissen Bildungsauftrag nachkommen: Nach der Deutschklausur wusste zumindest jeder (wohl zumeist erst dann, nachdem er es gegoogelt hatte), was Nudging bedeutet. Da sage noch wer, die zentralen Reifeprüfungen trügen nichts zur Steigerung des Bildungsniveaus bei!

Gebildete Grüße,
euer ET



UNSER LAND IN GUTER HAND

Fraktion Christlicher
GewerkschafterInnen
in der
**GEWERKSCHAFT
ÖFFENTLICHER
DIENST**

 göd.fcg

www.goedfcg.at

